



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Taferl



Juni 2026



Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.

Vortrag „Rund um die Rente“

Die Kolpingsfamilie Mitterteich lädt alle Interessierten herzlich zu einem Informationsvortrag zum Thema „Rund um die Rente“ ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den

10. Juni 2026, um 19.00 Uhr im Josefsheim Mitterteich statt. Referent des Abends ist Peter Hofmann vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). In seinem Vortrag informiert er

über wichtige Fragen zur gesetzlichen Rente, aktuelle Entwicklungen sowie Möglichkeiten der Altersvorsorge. Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit

dem Referenten ins Gespräch zu kommen. Die Kolpingsfamilie Mitterteich freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Für eine Brotzeit ist gesorgt.

FREI SEHEN

Gültig bis 31.07.2026

**19% MWST.
GESCHENKT!**

Wir schenken Ihnen die
Mehrwertsteuer auf
alle Brillenfassungen!

Abbildung beispielhaft. Enthält KI-generierte Inhalte.
* 15,966% effektiver Nachlass auf den Bruttopreis. Gilt bei
gleichzeitigem Kauf von einem Paar Brillengläser in Sehstärke.
Gilt nicht für Komplettangebote, Aktionsware und Sonnenbrillen.

WOLFSEGGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777
info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Veranstaltungskalender Juni 2026

Mitterteich

jeden Dienstag
09:30 bis 18:30

Grillstand Hertel-Hähnchen
Kirchplatz

20.03.-07.06.2026
Sonderausstellung von
Ernst Umann, Wege durch
Zeit & Seele - zwischen
Oberpfälzer Sagen -
Meditation und Jahreskreis
Museum Mitterteich
Tirschenreuther Str. 10

05.06.-06.06.2026
15:00 bis 22:00 Uhr
Zoiglabend mit VAND Event
und Catering
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

11.06.-14.06.2026
Bierausschank
Brauwerk
Großensterzer Str. 3

26.06.-02.07.2026
Zoiglausschank
Zoiglstube Lugert
Bachstr. 12

01.06.2026 13:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

01.06.2026 19:00
Stricktreff
Flotte Nadeln, Marktcafé

02.06.2026 13:00
Spielenachmittag
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

02.06.2026 19:00
Schach - Spieleabend
Schachclub Mitterteich
Marktcafé

03.06.2026 09:00
Familienfrühstück
mit Voranmeldung
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

05.06.2026 09:00
Familien-Treff - Austausch
für Mama, Papa und Kind
Familienbeauftragte Sabine
Frank
und Daniela Altnöder
Mehrgenerationenhaus

07.06.2026 14:00
Sommerfest
Siedlergemeinschaft Pleußen
Vereinsheim

08.06.2026 13:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

08.06.2026 18:30
Stadtratssitzung
Stadt Mitterteich
Historisches Rathaus

09.06.2026 13:00
Spielenachmittag
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

09.06.2026 17:30
Selbsthilfegruppe Nemesis
Jennifer Kühn
Mehrgenerationenhaus

09.06.2026 19:00
Schach - Spieleabend
Schachclub Mitterteich
Marktcafé

10.06.2026 19:00
Vortrag Rente
Kolpingsfamilie
Josefsheim

11.06.2026 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

11.06.2026 14:00
Halbtagesfahrt nach Bad
Elster zur Rhododendronblüte
Katholischer Frauenbund
Treffpunkt Josefsheim

11.06.2026 19:00
Ahnenforscher - Vortrag
und Austausch
GFO - Arbeitskreis Stiffland/
Tirschenreuth
Mehrgenerationenhaus

12.06.2026 19:00
Vortrag - Wächst zusammen,
was zusammengehört?
Evang. Kirchengemeinde
Evang. Gemeindehaus

13.06.2026 08:30
Erste Hilfe am Kind -
Anmeldung im MGH
oder 0961-40182280
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

13.06.2026 20:00
Reinhard Mey-Liederabend -
Musiksommer
Caroline Bauernfeind
Großbüchlberg 24 - Garten

14.06.2026 10:30
Festival Schönes Leben -
Gartencafé - Yoga -
Musiksommer
Caroline Bauernfeind
Großbüchlberg 24 - Garten

15.06.2026 13:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

15.06.2026 18:30
Bauausschusssitzung
Stadt Mitterteich
Historisches Rathaus

15.06.2026 19:00
Stricktreff
Flotte Nadeln
Marktcafé

16.06.2026 13:00
Spielenachmittag
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

16.06.2026 14:00
Kaffeenachmittag
Evang. Kirchengemeinde
Evang. Gemeindehaus

16.06.2026 19:00
Schach - Spieleabend
Schachclub Mitterteich
Marktcafé

18.06.2026 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

19.06.2026 09:00
Familien-Treff - Austausch
für Mama, Papa und Kind
Familienbeauftragte
Sabine Frank und
Daniela Altnöder
Mehrgenerationenhaus

20.06.2026 14:00
Sommerfest
Kindergarten Hedwigsheim

20.06.2026 18:00
Weinfest
Pfadfinder St. Georg
Garten beim Josefsheim

22.06.2026 13:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

23.06.2026 13:00
Spielenachmittag
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

23.06.2026 19:00
Schach - Spieleabend
Schachclub Mitterteich
Marktcafé

25.06.2026 07:30
Tagesausflug nach Straubing
Kath. Seniorenkreis
Treffpunkt Josefsheim

25.06.2026 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

27.06.2026 11:00
Frauenbrunch mit Kreativ-
angebot & Fotoshooting
Anmeldung unter:
alinagrabcuk37@gmail.com
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

27.06.2026 14:00
Sommerfest
Kinderhaus Purzelbaum

27.06.2026 17:00
Bandsommer - Musiksommer
Kulturfabrik
Campingplatz Großbüchlberg

28.06.2026 11:00
Tag der offenen Gartentür -
Musiksommer
Obst- und Gartenbauverein
Kreislehrgarten Mitterteich

28.06.2026 18:00
Diner en blanc
Gaudipower
Stadtpark / Parkstr.

29.06.2026 13:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

29.06.2026 19:00
Stricktreff
Flotte Nadeln
Marktcafé

30.06.2026 13:00
Spielenachmittag im offenen
Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

30.06.2026 19:00
Schach - Spieleabend
Schachclub Mitterteich
Marktcafé

IMPRESSUM

Mitterteicher Taferl

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V.
Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 29.05.2026

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner
Gewerbeförderverein Mitterteich
(verantwortlich), Telefon 09632/8513
E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Ivana Zang (verantwortlich)

Projektleitung: Robert Zeus
Telefon: 0961/85-292
E-Mail: robert.zeus@oberpfalzmedien.de

Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Auflage: 9.795 Exemplare inkl. ePaper-
Abonnenten
Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau,
Fuchsmühl, Friedenfelts, Waldershof.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.
Für eingesandte Bilder muss das Copyright
beim Einsender liegen. Etwasige Forderungen
geben wir ansonsten an den Einsender weiter.

Mitterteicher Historisches Rathaus ganz in Blau gehüllt

Vom 9. bis 12. Mai war dieses Farbspiel mit Einbruch der Dunkelheit zu bestaunen



Ganz in Blau erstrahlte das Historische Rathaus in Mitterteich, dieses Schauspiel war vom 9. bis 12. Mai bei Einbruch der Dunkelheit zu erleben. Mit dieser Aktion wird auf die schwere Erkrankung ME/CFS erinnert, die häufig nach einer Erkrankung wie Pfeifferschen Drüsenfieber, Corona oder Influenza auftritt. Die Stadt will damit seine Verbundenheit zu den Erkrankten zeigen. (jr)

Bild: jr

Leonberg

01.06.2026 20:00

**Öffentliche
Gemeinderatssitzung**
Gemeinde Leonberg
Jugendheim

04.06.2026 14:00

Gartenfest
FFW Pfaffenreuth
Dorfplatz Pfaffenreuth

05.06.2026 17:00

Italienischer Abend
Bienenzuchtverein Leonberg
und Umgebung e.V.
Imkervereinshaus

07.06.2026 08:30

Fronleichnamspzession
Pfarrei Leonberg
Kath. Kirche St. Leonhard

09.06.2026 13:30

**Bimmelbahnfahrt
durchs Stifftland**
Kath. Seniorenkreis
Leonberg
Treffpunkt Leonhardi-
parkplatz

20.06.2026 18:00

Johannisfeuer
KLJB Leonberg
Parkplatz bei Leonberg

Pechbrunn

f06.06.2026 19:00

Generalversammlung
Schützenverein Pechbrunn
Schützenheim Pechbrunn

07.06.2026 10:00

Weißwurstfrühstück
Kath. Pfarrei Pechbrunn
Kardinal-Grillmeier-Platz

13.06.2026 18:30

Dorffest - Groschlattengrün
Burschenverein
Dorfplatz Groschlattengrün

14.06.2026 09:00

Dorffest - Groschlattengrün
Burschenverein
Dorfplatz Groschlattengrün

14.06.2026 14:00

**Kindersportabzeichen
Löwenstark**
Turn- und Sportverein
Pechbrunn-Groschlattengrün
Turnhalle Pechbrunn

20.06.2026 17:00

Sonnwendfeuer
Burschenverein Pechbrunn
SV Pechbrunn-
Groschlattengrün
Vereinsheim

Mitterteich. (jr) Ein nicht alltägliches Farbschauspiel erlebten vom 9. bis 12. Mai die Mitterteicher. Das Historische Rathaus war mit Einbruch der Dunkelheit ganz in Blau getaucht. Anlass war die Aktion „Light up the Night für ME“, mit der weltweit auf die schwere Erkrankung ME/CFS aufmerksam gemacht wird. Zwei Mitterteicher Teenager sind von der schweren Erkrankung betroffen. Bürgermeister Stefan Grillmeier hat spontan zugestimmt, dass seine Stadt mit dieser Aktion auf diese Krankheit aufmerksam macht. Die beiden Mitterteicher Teenager Moritz Hoffmann und Angelina Franke sind von der schweren neuroimmunologischen Erkrankung betroffen, der Körper und Geist massiv einschränkt. Die Betroffenen leiden unter extremer Erschöpfung, Gelenk- und Muskelschmerzen, Übelkeit, Muskelschwäche, sowie ko-

gnitiven Einschränkungen und hoher Reizempfindlichkeit. Häufig tritt ME/CFS nach Infektionen auf, etwa nach Pfeifferschen Drüsenfieber, Corona oder Influenza auf. Es handelt sich um eine komplexe Erkrankung, bei der das Immun-, Nerven und Energiestoffwechselsystem gestört ist. Besonders einschränkend ist die Post-Exertional Malaise (PEM): Schon kleinste körperliche, geistige oder emotionale Anstrengungen können zu einem kompletten Zusammen-

bruch führen, der Tage oder Wochen anhalten kann und alle Symptome massiv verschlechtert. Um auf diese Krankheit hinzuweisen, fand vom 9. bis 12. Mai die internationale Aktion „Light up the Night für ME“ statt. Schon am Samstagabend bestaunen viele Menschen dieses farbliche Schauspiel. Dank galt Rainer Schnurrer und seiner Firma, die diese Lichtillumination erst möglich machte. Die Stadt zeigt damit ihre Verbundenheit zu den Erkrankten.

Kosmetikboutique

**Sonnenpflege
für empfindliche Haut**

*von Declare und Juvena Sonnencreme, Sonnen-Spray
mit LSF 30 und 50 After Sun Lotion
und Selbstbräunungskonzentrat.*

*Wundervolle Bräune und perfekt geschützte Haut für die schönsten
Tage im Jahr!*

Ich freue mich auf Sie! **Telefon 09633/8372**
A. Kamm | Dr. -Karl-Stingl-Str. 10 | 95666 Mitterteich

Wiesauer Straße in Mitterteich komplett wegen Bauarbeiten gesperrt

Bauarbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Straßenzug erhält auf 1140 Meter neue Wasserleitung. Baukosten betragen 1,05 Millionen Euro, auf Anlieger kommen keine Kosten zu

Mitterteich. (jr) Seit 12. Mai ist die Wiesauer Straße, einer der am meisten befahrenen Straßen in Mitterteich, für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt. Im ersten Bauabschnitt wird ab der Einmündung Richtergartenstraße/Schwalbweg bis zu Zufahrt beim Netto-Markt die Wasserleitung erneuert. Die Straßensperrung dauert hier voraussichtlich bis Ende Juli. Im Anschluss beginnt Bauabschnitt II von der Einfahrt Netto bis zur Einmündung Karlsbader Straße. Hier ist die Straßensperrung für die Monate August/September anberaumt. Die Zufahrt zu Netto, Autohaus Krause und Praxis Dr. Nemsow ist jederzeit gewährleistet. Die Umleitung ist jeweils ausgeschildert, die Stadt Mitterteich und die Firma Hans Schaumberger bitten um Verständnis der Bürger für diese dringend notwendige Maßnahme.

Bauamtsleiter Thomas Grillmeier und Bürgermeister Stefan Grillmeier stellten bei einem Pressetermin im Rathaus die Baumaßnahme vor. In der Wiesauer Straße befinden sich noch immer die alten Wasserleitungen aus Asbestzement und Gussrohren, die jetzt durch eine neue



Erste Arbeiten haben auch in einem Teilabschnitt der Wiesenstraße begonnen. (jr)

Bild: jr

PE-Leitung DN 150 ersetzt werden. Die alte Wasserleitung stammt noch aus den 60er Jahren. Thomas Grillmeier berichtet von 1140 Meter Wasserleitung, die ersetzt werden müssen. „Wir beginnen mit den Arbeiten in der Marktredwitzer Straße, inklusive der Querung des Seibertsbach und führen die Arbeiten bis rund hundert Meter vor der Carl-Zeiss-Straße durch. In der Wiesauer Straße wird die Leitung rund 1,50 tief in den Straßenbelag verlegt, beim Verlassen der Stadt wird die Wasserleitung

im Horizontalspülbohrverfahren im Böschungsbereich der Straße bis zum Ausbauende verlegt. Wie Thomas Grillmeier mitteilte, werden im Zuge des Ausbaus 19 Hausanschlüsse neu verlegt. Mit den Bauarbeiten wurde das Mitterteicher Tiefbauunternehmen Hans Schaumberger beauftragt. Für die Planung ist das Ingenieurbüro Bork aus Tirschenreuth zuständig. An Kosten für die Baumaßnahme wurden seitens der Stadt 1,05 Millionen Euro genannt, wobei 70 Prozent Fördermittel aus der RZ-WAS fließen. Bis Ende Oktober diesen Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Erfreulich für die Anwohner, auf sie kommen keine Kosten zu. Vielmehr fließt die Baumaßnahme mit in die Neukalkulation des Wasserpreises ein, der 2029 neu kalkuliert werden muss.

Bürgermeister Stefan Grillmeier bittet die Bürger um Verständnis für die dringend notwendig gewordene Baumaßnahme. „Wir

investieren in eine sichere Versorgung der Bürger mit dem Lebensmittel Wasser“. Ausdrücklich betont der Bürgermeister, dass die Wasserneuerlegungen in der Marktredwitzer Straße und jetzt in der Wiesauer Straße in Zusammenhang mit der Neugestaltung des Verkehrsknotenpunkt Wiesauer Straße-Marktredwitzer Straße mit der aktuellen Ampelanlage steht. Im Zuge dieses Ausbaus erhalten beide Straßen zudem einen neuen Asphalt, aber dies ist noch Zukunftsmusik. Am Dienstagvormittag zeigten sich viele der Autofahrer noch irritiert von der Straßensperrung, „aber das wird sich einspielen“, war sich Bauamtsleiter Thomas Grillmeier sicher. Abschließend bat er die eingerichtete Umleitung zu fahren, ortskundige Autofahrer wissen ohnehin die Wege, die zum Ziel führen. Das Gewerbegebiet „Birkigt“, mit den dortigen Super- und Baumärkten, ist jederzeit über die Umgehungsstraße zu erreichen.



Schmidt
Haustechnik

Heizung - Solar - Sanitär

- Solaranlagen
- Bäder und
3D-Badplanung
- Holz- und Pelletsfeuerungen
- Badsanierung
- Öl- und Gasfeuerungen
- Saunen und Wellness
- Brennstoffzellenheizungen

Mitterteicher Straße 17a Telefon 09631/2189
95643 Tirschenreuth E-Mail: info@schmidt-heizungsbau.de
Internet www.schmidt-heizungsbau.de

Laufend und gehend den Menschen mit Behinderung helfen

800 Teilnehmer kamen am 9. Mai zum 14. Inklusionslauf der Lebenshilfe und wurden mit dem schönsten Laufwetter belohnt. 7959 Runden wurden gelaufen, Gilbert Altmann lief 37 Runden. Tolles Event

Mitterteich. (jr) Glück mit dem Wetter hatte die Kreisvereinigung Lebenshilfe beim mittlerweile 14. Inklusionslauf am 9. Mai. Bei bestem Laufwetter liefen nach Angaben des Veranstalters 800 Teilnehmer 7959 Runden die rund 1,2 Kilometer lange Strecke durch die Stadt. Zum Vergleich, im Vorjahr liefen 754 Teilnehmer 5981 Runden. Eifrigster Läufer war heuer Gilbert Altmann mit 37 Runden, vor Matthias Arndt mit 36 Runden und Thomas Bauer mit 34 Runden. Beste Läuferin bei den Damen war Lena Krämer mit 30 gelaufenen Runden, vor Monika Bauernfeind und Valentina Scheps mit jeweils 25 Runden.

Pünktlich um 13 Uhr hieß Lebenshilfe-Vorsitzender Roland Grillmeier die Teilnehmer willkommen, unter ihnen auch Landtagsvizepräsident Tobias Reiß, Landrat Hubert Schicker und Bürgermeister Stefan Grillmeier. Sie alle wagten sich laufend oder gehend auf die Strecke. Dank galt dem TuS Mitterteich als Mitveranstalter, ohne dessen 25 Helfer dieses Event kaum durchführbar wäre. Nach dem Anschließen durch die Böllerschützen der Königlich Privilegierten Schützengesellschaft schickte TuS-Ehrenpräsident Anton Bauernfeind mit dem Countdown die Läu-



Pünktlich um 13 Uhr wurde am Samstagnachmittag gestartet, mit dabei (von links) Julia Schmeller (Lebenshilfe), Anton Bauernfeind (TuS), Bürgermeister Stefan Grillmeier, Lebenshilfe-Vorsitzender Roland Grillmeier und Landtagsvizepräsident Tobias Reiß, sowie Landrat Hubert Schicker (rechts). (jr) Bild: jr

ferinnen und Läufer auf die abgesperrte Strecke. Jede Runde wurde im Zielbereich abgestempelt, weiter sorgte die Lebenshilfe mit Getränken und Obst für die Sportler. Viele Firmen aus der Region, aber auch Vereine waren aktiv mit dabei und unterstützten so die Arbeit der Lebenshilfe. Pro gelaufener Runde kam ein Euro in den Spendentopf, also sollten knapp 8000 Euro aufs Konto der Lebenshilfe wechseln. Feuerwehren aus Mitterteich und der Umgebung sorgten für die Sicherheit der Läuferinnen und Läufer, der Bauhof der Stadt hatte die Strecke durch die Innenstadt abgesperrt, beste Voraussetzungen also. Derweil gab es am Start und Ziel

bestes Rahmenprogramm. Neben Taneinlagen des TuS Mitterteich trat die Gruppe „Temptations“ des TB Jahn Wiesau auf. Die Trommelgruppe des Förderzentrums „Bum Schakalak“ unterhielt die Besucher, ehe später am Nachmittag die Band „Volcanic“ der Kulturfabrik auftrat. Natürlich war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Dafür sorgten der Elternbeirat mit 43 selbstgebackenen Kuchen, Torten und Muffins, sowie eine heimische Metzgerei mit Grillspezialitäten. Der frühere Vorsitzende der Lebenshilfe und ehemalige Landrat Karl Haberkorn, ließ es sich mit seinen 80 Jahren nicht nehmen, zumindest eine Runde den Parcours abzugehen und kennenzulernen. Die weiteste Anreise hatte wohl Freddy Pfeiderer, ein gebürtiger Waldsassener, der heute als Behindertenbeauftragter der Stadt Friedrichshafen (Bodensee) arbeitet. Der 63-jährige meisterte die Strecke mit seinem Rollstuhl mit Zuggerät und hatte sichtlich Spaß an seinem Tun. Den ganzen Nachmittag über herrschte reges Treiben, der 14. Inklusionslauf wurde zu einem Volltreffer.

Am späten Nachmittag dann die Siegerehrung. Bei den Menschen mit Behinderung war Luca Selch mit 21 Runden der beste Handicapper, vor Erik Zrenner 18 Runden und Illia Petryk mit 13 Runden. Mit der besten Gruppenleistung wurde, wie schon in den Vorjahren, der TuS Mitterteich ausgezeichnet. Seine 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen 439 Runden. Läuferinnen und Läufer, die mehr als 15 Runden schafften, wurden mit einem eigens kreierten T-Shirt belohnt.



Auch die Prominenz wagte sich auf die 1,2 Kilometer lange Strecke. (jr) Bild: jr

Mitterteich! NEU!

– ab sofort verschiedene Wohnungen langfristig zu vermieten,

z.B.: 3-Zi.-Wohnung, ca. 75 m², Wfl., II. OG rechts, neue Böden, frisch gestrichen, Bad und WC getrennt, toller Grundriss, bezugsfrei ab 01.04.2026, Euro 420,- Kaltmiete, zzgl. Heiz- und Betriebskosten, Energie: Erdgas, Verbrauchsausweis, Klasse C, Bj. 1971, 130,4 kWh/(m²a)

Weitere Wohnungen vorhanden, jetzt Termin vereinbaren!

Jetzt Termin vereinbaren!

Rufen Sie uns an, wir sind Ihnen gerne behilflich:

**R. Richter Immobilien GmbH,
Frau Scharnagl,
Tel.: 0151 / 56 855 905 oder
info@richter-verwaltung.com**

Gefragt waren Dirndl und Lederhosen

22. Hallenfest der FFW Pleußen am Samstagabend wurde wieder ein großartiger Erfolg. „Kasplattnrocker“ begeisterten bis weit nach Mitternacht

Pleußen. (jr) „100 Prozent Partysound, live aus'm Wold, fetzig, frech, unverwechselbar und das seit 25 Jahren“, so heißt es auf der Homepage der „Kasplattnrocker“, die am 9. Mai nach mehrjähriger Pause wieder ein Gasspiel beim mittlerweile 22. Hallenfest der Feuerwehr Pleußen gaben. Die fünf Musiker und Sängerin Bianca begeisterten ihr überwiegend junges Publikum mit Stimmung- und Ballermannhits und luden zum Mitsingen und Mitgrölen ein. Natürlich durfte auch getanzt werden. Die Band gastierte letztmals 2015 in Pleußen. Auch in diesem Festsommer ist die Band gefragt, wie Engagements im nahezu ganzen deutschsprachigen Raum zeigen. Seit 2002 hat das Hallenfest der FFW Pleußen Tradition, wie



Nach elfjähriger Pause gastierten die Kasplattnrocker wieder beim Hallenfest in Pleußen mit Sängerin Bianca. (jr) Bild: jr

Vorsitzender Markus Fischer auf Nachfrage von Oberpfalz-Medien sagte. „Wir feiern jedes Jahr zum Saisonauftakt Anfang Mai in der

Festhalle von Josef Eckert, der die Feuerwehr von Beginn an unterstützt. Fast 50 Helferinnen und Helfer waren im Einsatz für die Gäste da. Auch am Samstagabend war die Festhalle wieder ausverkauft, für das leibliche Wohl war am Bier- und Grillstand bestens gesorgt. Hochprozentiges gab es in der Bar. Der Großteil der Gäste kam im Dirndl und Lederhosen. Einmal mehr bewährt hat sich der Bus „Der mim Board“, der auf drei Linien die Menschen nach Pleußen brachte.

Eine sechsköpfige Security aus Eschenbach sorgte am Eingang und in der Bar für Sicherheit. FFW-Vorsitzender Markus Fischer zeigte sich am Sonntagvormittag, begeistert vom Zuspruch und der guten Laune der Gäste. Sein Dank galt den ehrenamtlichen Helfern, die wieder einmal großartig zusammenlangten, damit dieses Event erfolgreich wurde. Sollte der Samstagabend ein Maßstab sein, dann erwartet die Stiftländer heuer ein großartiger Festsommer.

WHO cares?

berufsbildungszentrum
erbendorf

Berufsfachschule für Pflege

Bräugasse 29 | 92681 Erbendorf | 09682 182 411
info@bbz-erbendorf.de | www.bbz-erbendorf.de



Blick in die prächtig gefüllte Festhalle. (jr)

Bild: jr

Generalversammlung und Neuwahlen beim TuS Mitterteich

Am 25. April fand im voll besetzten Josefsheim die Generalversammlung des TuS Mitterteich statt. Für den Verein war dies ein historischer Abend, denn nach 32 Jahren stellte sich der 1. Präsident Anton Bauernfeind nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.

Zu Beginn seines Berichtes zeigte er sich stolz auf den aktuellen Mitgliederbestand von 1116 Mitgliedern und vor allem der sehr hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen mache Mut für die Zukunft. Er freute sich über die vielen sportlichen Erfolge und Aktivitäten und verwies auf die durch den TuS optimal organisierten Veranstaltungen, nicht nur seit der letzten Generalversammlung sondern auch seit Beginn seiner aktiven Tätigkeit im Verein. Abschließend bedankte er sich bei allen Mitgliedern des Vereins, den Übungsleitern, den öffentlichen Einrichtungen und den Behörden, aber auch bei den anderen örtlichen Vereinen für die immer tatkräftige Unterstützung.

Auch die anwesenden Ehren Gäste Bürgermeister Stefan Grillmeier, Altlandrat Roland Grillmeier, BLSV Kreisvorsitzender Andreas Malzer und Stadtverbandsvorsitzender Peter Haibach hoben das große Engagement und die gute Arbeit von Anton Bauernfeind hervor. Wie der Kas senbericht von Schatzmeisterin Maria Zintl-Dill zeigte, hinterlässt er einen gut geführten Verein.

Besonders die durch Bürgermeister Stefan Grillmeier gehaltene Laudatio zur Verabschiedung von Anton Bauernfeind beschrieb noch einmal eindrucksvoll die vielen Highlights und Meilensteine des scheidenden Präsidenten in seinem Vereinsleben.



Im Bild die neue Vorstandschaft und Ehrenpräsident Anton Bauernfeind mit Ehefrau Monika.

Beeindruckt zeigten sich die Anwesenden auch über das umfangreiche Berichtsheft, in dem alle Sparten und Gruppen des Vereins ihre Aktivitäten, Veranstaltungen und Tätigkeiten aufführten.

Ein Tagesordnungspunkt der Versammlung umfasste die Vorstellung und Diskussion einer neuen Vereinsatzung. Diese wurde einstimmig durch die Anwesenden beschlossen.

Stolz zeigten sich die Vereinsverantwortlichen auch auf ihre Mitglieder. Über 130 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Verein beginnend mit 40-Jahre bis zu 75-Jahre, aber auch für besondere Verdienste konnten durchgeführt werden.

Als Nachfolgerin für das Amt der Präsidentin wurde einstimmig Carmen Reif gewählt. Die bereits seit vielen Jahren aktive Trainerin der Sparte Turnen freut sich sehr auf ihre zukünftigen Aufgaben im Verein und betont, dass nur ein gutes Miteinander den Verein voranbringen wird. Ebenso wurde der Turnrat durch neue Spartenleiter und Helfer verstärkt, so

dass alle Verantwortlichen positiv in die Zukunft blicken können. Den würdevollen Abschluss der Generalversammlung bildete dann die Ernennung von Anton Bauernfeind zum Ehrenpräsidenten des Vereins.



Robert FISCHER
ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK
SANITÄTSHAUS

KNEIBANDAGEN

**STABILITÄT, ENTLASTUNG
UND KOMFORT
FÜR MEHR BEWEGUNGSFREIHEIT**



STABILISIERT
Unterstützt und führt das Kniegelenk



ENTLASTET
Reduziert Schmerzen und Schwellungen



KOMFORTABEL
Angenehm zu tragen – den ganzen Tag



AKTIV IM ALLTAG
Mehr Sicherheit bei Sport, Arbeit und Freizeit

**SERVICE TELEFON
09231 5533**


INDIVIDUELLE
BERATUNG


PASSGENAUE
VERSORGUNG


QUALITÄT VOM
FACHHANDEL



FÜR IHRE
GESUNDHEIT

2x in Marktredwitz, Wunsiedel
Fichtelberg, Tirschenreuth, Waldsassen
Fischer
Gesunde Schuhe

Media Mondays

Kreative Medienzeit für Kinder und Elternrunde im Waldnaabtal

Viele Familien kennen Diskussionen rund um Handy, Games oder Social Media. Unsere Media Mondays setzen genau dort an: Kinder gestalten kreativ im T1, während Eltern in der medienpädagogisch begleiteten Elternrunde Orientierung und Austausch bekommen.

Start:	Montag, 22.06.2026	
Wann:	Montags von 16 bis 17 Uhr, an Schultagen	
Alter:	8 bis 16 Jahre, in altersgerechten Gruppen	
Kosten:	kostenfrei	
Wo:	Jugendmedienzentrum T1, Tannenlohe 1, 95685 Falkenberg	
Anmeldung:	✉ t1@tirschenreuth.de oder ☎ 09637 / 929789 ➤ Name, Geburtsdatum, Teilnahme an der Elternrunde (ja/nein)	

Kreative Medienzeit für Kinder

- Medien ausprobieren und gestalten: Foto, Audio, Video, Games und Programmieren, Künstliche Intelligenz, Drohnenflüge und vieles mehr
- Medien bewusst, reflektiert und verantwortungsvoll nutzen
- Themen wie Cybermobbing, Fake News, Datenschutz und Social Media fließen praktisch ein

Elternrunde im Waldnaabtal

Während die Kinder kreativ werden, gibt es **auf Wunsch** eine Elternrunde im schönen Waldnaabtal. Die Elternrunde wird von einer medienpädagogischen Fachkraft begleitet.

- Raum für Fragen, praktische Empfehlungen für den Familienalltag
- Austausch mit anderen Eltern, die ähnliche Fragen und Herausforderungen kennen
- Abstand vom turbulenten Alltag, einmal durchatmen
- Bei schlechtem Wetter: gemütlicher Indoor-Austausch mit kurzen thematischen Impulsen

Gemeinsamer Abschluss

- Kreative Ergebnisse anschauen, Erfahrungen teilen, Ideen mitnehmen
- Gelegentliche Eltern-Kind-Aktionen

Jugendmedienzentrum T1

Tannenlohe 1, 95685 Falkenberg

☎ 09637 / 929789

✉ t1@tirschenreuth.de

www.t1-jmz.de

Gemeinsame Pflanzaktion der Kolping-Jugendgruppe in Mitterteich

Im Bereich des Rad- und Fußweges vom Funkpark in Richtung Kläranlage fand eine gemeinsame Pflanzaktion der Kolping-Jugendgruppe gemeinsam mit der Stadt Mitterteich statt. Unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von Stadtgärtner Willi Kilian sowie Bürgermeister Stefan Grillmeier.

Gepflanzt wurden verschiedene Vogel- und Bienen-nährgehölze, darunter Felsenbirne, Holunder und Kornelkirsche. Stadtgärtner Willi Kilian erklärte den Jugendlichen die große Bedeutung dieser Sträucher für die heimische Natur. Wie der Name bereits sagt, dienen diese Gehölze als wichtige Nahrungsquelle für die

Vogel- und Bienenwelt und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Natur- und Artenschutz.

Darüber hinaus sind die Früchte vieler dieser Sträucher auch für den Menschen nutzbar. Sie eignen sich beispielsweise zur Herstellung von Saft, Marmelade oder Likör. Beim Holunder wies Kilian besonders darauf hin, dass die Beeren nicht roh verzehrt werden sollten. Nur reife Holunderbeeren dürfen gekocht verwendet und verzehrt werden.

Die gemeinsame Pflanzaktion zeigte eindrucksvoll das Engagement der Kolping-Jugendgruppe für Umwelt- und Naturschutz sowie die



Die Kolping-Jugendgruppe Mitterteich bei der Pflanzaktion mit Bürgermeister Stefan Grillmeier, Stadtgärtner Willi Kilian und Vorsitzenden der Kolpingfamilie Mitterteich Johann Gruber.
Bild: Sieglinde Rankel

gute Zusammenarbeit mit der Stadt Mitterteich. Bürgermeister Stefan Grillmeier bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und

die tatkräftige Unterstützung bei der Verschönerung und ökologischen Aufwertung des Bereiches entlang des Rad- und Fußweges.

*Freundlich, herzlich, teamfähig?
Dann bist du genau richtig bei uns!*

Wir suchen

Verkaufs-Talente
(m/w/d)

in Mitterteich

Interesse geweckt?
Dann bewirb dich
direkt Online oder
schreib uns eine Mail!



bewerbung@brunnerbaecker.de

Brunner Bäcker

Physiotherapiepraxis Rasp baut in der Wiesauer Straße an ihrer Zukunft

Derzeit laufen umfassende Bauarbeiten für die neue Praxis. Aus der einstigen Metzgerei und Tafel wird eine Physiopraxis. Familie Rasp investiert einen mittleren sechsstelligen Betrag. Anfang Dezember soll Start in neuen Räumen sein

Mitterteich. (jr) Vor einem bedeutenden Schritt in die Zukunft steht die Physiotherapie Rasp. Bislang ist die Praxis in den Räumen in der Bachstraße 1 als Mieter untergebracht. Jetzt schaffen sich die Inhaber Stephanie (51 Jahre) und Mario (52 Jahre) Rasp etwas eigenes. Sie haben sich ein Gebäude in der Wiesauer Straße gesichert, wo früher eine Metzgerei und später die Mitterteicher Tafel untergebracht war. Dort laufen aktuell umfassende Umbauarbeiten, die der Praxis wesentlich mehr Platz als in den bisherigen Räumen bietet. „Unser Ziel ist es, Anfang Dezember in den neuen Räumen zu starten“, sagte Mario Rasp auf Nachfrage. Investiert werden nach eigenen Angaben ein mittlerer sechsstelliger Betrag.

Seit 2005 ist Mario Rasp mit seinem Team in der Bachstraße 1 untergebracht. Die Nachfrage nach seinen Leistungen ist in den zwei Jahrzehnten stetig gewachsen. Mit mittlerweile zwölf Mitarbeitern und zahlreichen Spezialisierungen ist der Bedarf nach größeren, helleren und funktionalen Räumen über die Jahre immer größer geworden. „Wir wollen unsere Patienten künftig noch um-

fassender und ganzheitlicher betreuen können“, sagt Steffi Rasp, „weiter wollen wir ein erweitertes und modernes Behandlungskonzept anbieten“. Ausdrücklich betont die Familie Rasp, dass sie sich ganz bewusst für dieses bestehende Gebäude entschieden haben und nicht neu bauen. Der alte Metzgerladen stammt es den 1960er Jahren, er wird nun vollständig entkernt und neu gestaltet. „Wir wollen einem alten bestehenden Gebäude neues Leben einhauchen und dabei die Seele des Hauses erhalten, während gleichzeitig moderne und offene Strukturen entstehen“, sagt Steffi Rasp. Hohe Decken, große Fenster und ein offenes Raumkonzept sorgen künftig für eine helle und freundliche Atmosphäre. „Wir setzen ganz bewusst auf eine individuelle und kreative Gestaltung“, kündigt Frau Rasp an. Mussten bisher die Patienten am früheren Standort viele Treppen steigen oder den Aufzug nehmen, gibt es jetzt in der Wiesauer Straße einen patientenfreundlichen barrierefreien Zugang. Parkmöglichkeiten unmittelbar vor der Praxis stehen den Patienten zur Verfügung, so dass der Besuch leicht zugänglich ist.



Noch gibt es viel zu tun, Mario und Stephanie Rasp sind aber zuversichtlich, dass sie Anfang Dezember die neuen Räume beziehen können. (jr) Bild: jr

Inhaltlich verfolgt die Praxis einen deutlich erweiterten und ganzheitlichen Ansatz. Physiotherapie und Osteopathie sollen künftig noch stärker Hand in Hand arbeiten. Dabei reicht das Behandlungsspektrum von der klassischen Krankengymnastik über manuelle Therapie, Bobath-Therapie für Erwachsene, Kinesiotaping, Schröpftherapie, Lymphdrainage bis hin zur Behandlung von Kiefergelenksbeschwerden (CMD). Die Osteopathie spielt insbesondere bei Schwangeren, Neugeborenen und komplexen Beschwerdebildern eine wichtige Rolle und ergänzt das bestehende Angebot sinnvoll. Das Besondere am neuen Standort ist ein neuer angrenzender Fitnessraum, der vierzig Quadratmeter große Raum wird neu angebaut. Eingerichtet wird hier die geräteunterstützte Krankengymnastik (KGG). Diese Art der Therapie wird an den Fitnessgeräten aktiv von Therapeuten begleitet, um Kraft und Ausdauer des Patienten auf ergänzende Weise zu fördern. Besonders bei orthopädischen Rehabilitationsmaßnahmen eignet sich diese Therapie. Mario Rasp ist deshalb glücklich, dass in neuem Räumen dies möglich ist. Die

Rehabilitationsmöglichkeiten können sowohl nach ärztlicher Verordnung oder auch privat genutzt werden. Dieses Angebot, so die Betreiber, soll für jedermann zugänglich sein, egal ob frisch operiert oder jahrelang Komplikationen. „Wir wollen mit unserer neuen Praxis möglichst alle Beschwerdebilder abdecken, sowohl im aktiven als auch im passiven Bereich. Die Versorgung der Patienten soll dadurch noch umfassender, individueller und nachhaltiger werden“, ist sich das Ehepaar einig. Mario Rasp und seine Frau verhehlen nicht, dass mit der Umsetzung des Projektes auch eine Herzensangelegenheit in Erfüllung geht. „Die Vision einer größeren, helleren und ganzheitlich arbeitenden Praxis bestand bei uns schon lange“, sind sich beide einig. Mit der Möglichkeit dieser leerstehende Gebäude zu übernehmen, kann der Wunsch nun in die Realität umgesetzt werden. Die Arbeiten im Gebäude haben bereits begonnen. Fachfirmen, die überwiegend aus der Region kommen, haben mit den Arbeiten schon begonnen. Ziel ist es, bis Anfang Dezember diesen Jahres in den neuen Räumen starten zu können. Bis dahin freilich gibt es noch viel zu tun. das Ehepaar Rasp, dass in Falkenberg zuhause ist, nennt Mitterteich mittlerweile als zweite Heimat. Deshalb stand für sie außer Frage, dass auch die neue Praxis in Mitterteich sein soll. Klar ist auch, die Wiesauer Straße 20b erhält mit der Öffnung der neuen Praxis eine enorme Aufwertung, das dürfte nicht zuletzt Bürgermeister Stefan Grillmeier freuen. Der Bauausschuss der Stadt hat jedenfalls den Umbauplänen einstimmig zugestimmt.



Rollo Raab
SEIT 1968
FENSTER · ROLLLÄDEN · HAUSTÜREN
GARAGENTORE · MARKISEN · SONNENSCHUTZ

Fenster • Haustüren • Markisen
Rollläden • Vorbaurollläden
Jalousien • Garagentore • Rolltore
Raffstoren • Insektenschutz

Beratung • Aufmass
Montage • Kundendienst



95692 Konnersreuth • Gesteinerstraße 59 • Tel. 09632 923 100
www.rollo-raab.de • info@rollo-raab.de

9. Stadtmeisterschaft im Geräteturnen begeistert mit starker Beteiligung



Am 26.04.2026 fand die 9. Mitterteicher Stadtmeisterschaft im Geräteturnen statt und lockte zahlreiche Zuschauer sowie insgesamt 44 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Halle. Die jungen Sportlerinnen und Sportler der Jahrgänge 2007 bis 2019 zeigten beeindruckende Leistungen an den verschiedenen Geräten und sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Von den jüngsten Nachwuchstalenten bis hin zu den erfahrenen Turnerinnen und Turnern präsentierten alle ihr Können an Boden, Sprung, Parallelbarren/Balken und Reck beziehungsweise Stufenbarren. Die ältesten Turner turnten heuer zum ersten Mal einen Sechskampf und zeigten ihr Können noch an den Ringen und dem Pauschenpferd.

Die Wettkämpfe verliefen reibungslos und waren geprägt von Fairness, Ehrgeiz und gegenseitiger Unterstützung. Zahlreiche Eltern, Freunde und Sportbegeisterte feuerten die Teilnehmenden lautstark an und sorgten für eine großartige Atmosphäre in der Halle.

Am Ende konnten sich die Turnerinnen und Turner in ihren jeweiligen Altersklassen über Medaillen und Urkun-

den freuen. Die Veranstalter zeigten sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf der Stadtmeisterschaft und lobten insbesondere das Engagement der Trainerinnen und Trainer, der Kampfrichterinnen und Kampfrichter, sowie der vielen Helferinnen und Helfer.

Den Titel als Stadtmeisterin bzw. Stadtmeister sicherten sich in den einzelnen Wettkampfklassen:

WK 5 weiblich (2017 und jünger):
1. Antonia Summer,
2. Mia-Sophie Gradl,

3. Ida Fachtan
WK 5 männlich (2017 und jünger):
1. Lorenz Geihe,
2. Phillipp Gmeiner

WK 4 weiblich (2015-2016):
1. Greta Bächer,
2. Emily Kopp,
3. Victoria Brunner

WK 3 weiblich (2013-2014):
1. Jasmina Götz,
2. Antonia Müller,
3. Victoria Lindner

WK 3+4 männlich (2013-2016):

1. Fynn Mauchnik,
2. Luca Kießling,
3. Felix Dietz

WK 2 weiblich (2009-2012):
1. Pia Reger,
2. Emma Dötterl,
3. Lilly Zant

WK 2 männlich (2009-2012):
1. Benno Wölfl,
2. Luca Schug,
3. Jonas Titz

WK 1 männlich (2008 und älter):
1. Paul Schug,
2. Simon Schedl,
3. Vincent Stobitzer



**IHR ZUVERLÄSSIGER
NISSAN UND 1A-PARTNER
IN IHRER NÄHE !**

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST !



AUTOHAUS BRAUNSCHLÄGER GMBH

KONNERSREUTHER STR. 6e
95652 WALDSASSEN

RUFEN SIE UNS AN
09632/2237

4. Zoigl- und Weinfest in der Festhalle in Pleußén

Dazu laden der Ring junger Landwirte und Ring junger Landfrauen am Mittwoch, 3. Juni ab 19 Uhr.
Mit Tracht ist der Eintritt bis 21 Uhr frei



Tirschenreuth/Pleußén. (jr) musikalische Unterhaltung. Schon zum vierten Mal lädt der Ring junger Landfrauen und Ring junger Landwirte zum gemeinsamen Zoigl- und Weinfest am Mittwoch, 3. Juni in die Festhalle von Josef Eckert nach Pleußén ein, Beginn ist um 19.30 Uhr. Wer in Tracht kommt, erhält bis um 21 Uhr kostenlosen Eintritt, ansonsten sind drei Euro fällig. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Simon Strohmaier. Auch heuer gibt es wieder selbstgemachte Brotzeiten, Schnurrer-Zoigl von Getränke Oppl, sowie ausgewählte Weine und eine Bar mit Hochprozentigen. Einlass ist ab 16 Jahre, unter 18 Jahre bitte einen „Muttizettel“ mitbringen. Die beiden Veranstalter freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Das „inklusive Eckerl“

Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Inklusion und Barrierefreiheit bedeuten: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

✓ **Tagesfahrt in Europa-Park Rust:** am Samstag 20. Juni für Jugendliche und Junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren mit dem Kreisjugendring Tirschenreuth. Anmeldung: kjr@tirschenreuth.de

✓ **James Rizzis „Fische und Wasser“ – Was wäre, wenn Fische sprechen könnten? Inklusiver Workshop** am 25. Juni um 16.30 Uhr im Museumsquartier Tirschenreuth.

Infos: <https://tourismus.stadt-tirschenreuth.de/museumsquartier/ausstellungen-abteilungen/james-rizzi-goes-tirschenreuth/fuehrungen-fueher-gruppen/inklusionsangebote>

✓ **Inklusive Gartenaktion im Resl-Garten Konnersreuth** am 26. Juni von 14.30 bis 19 Uhr, Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 03. oder 04. Juli 2026. Anmeldung und Infos: OGV Konnersreuth, Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth

✓ **Ehrenamtliche Wohnberatung:** Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-10.30 Uhr (außer in den Ferien)

Sprechstunde bei Doris Scharnagl-Lindinger; Altes Rathaus Mitterteich, Erdgeschoss, Seniorbüro, ggf. auch Terminvereinbarung unter 0170-3272387



Wussten Sie schon?

☛ **Neue Behindertenbeauftragte:** Mit dem neuen Kreistag und den neuen Stadt- und Gemeinderäten werden in den Kommunen auch Beauftragte für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen ernannt. Sie beraten die Verwaltung bei Bau- und Verkehrsfragen, fördern die Inklusion, unterstützen beim Abbau von Barrieren aller Art und sind Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige. Manche Gemeinden haben Mühe, diese Posten zu besetzen und suchen noch geeignete Personen. Es wäre schade, wenn diese Stellen aus Desinteresse unbesetzt blieben oder weil man in mancher Amtsstube glaubt, diese Belange würden „ja sowieso immer mitbedacht“. Fehlschluss: Es braucht dafür schon kundige und erfahrene Leute, die die genannten Aufgaben engagiert und couragiert wahrnehmen.

☛ **Inklusiv denken bei Festen und Feiern:** Natürlich sind Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen hilfreich, die sich speziell am Gedanken der Inklusion orientieren wie etwa der jährliche Inklusionslauf der Lebenshilfe. Mindestens ebenso wertvoll ist es, wenn Verantwortliche bei Bürgerfesten und im Vorfeld eigener Veranstaltungen Gruppen und Organisationen aus ihrem Umfeld besonders dazu einladen. Denken Sie an Selbsthilfegruppen, Wohnheime, Werkstätten, Familien oder Einzelpersonen! Über eine persönliche Einladung freuen sich bestimmt viele Menschen und sie würden gerne auch bei solchen Anlässen „dabei sein“.

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle.

Schuhhaus Bernreuther

Damen-, Herren- und Kinderschuhe
Damen-Pantoletten und Sandalen mit
Wechselfußbett für lose Einlagen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	8.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Do	11.00–18.30 Uhr
Sa	9.00–12.30 Uhr

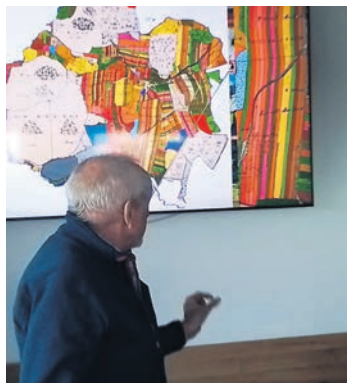
95676 Wiesau, Hauptstraße 12, Telefon 09634/ 2821

Pleußener Ortschronisten: Kuriositäten und neue Schriftenreihe

Kopfschütteln im Publikum: Die Kirche in Steinmühle wollte 1944 eine Orgel anschaffen. Die Behörden überprüften, inwieweit davon „kriegswirtschaftliche Belange“ betroffen wären. Genehmigt wurde sie dann als „Heimkehrergeschenk für die Frontsoldaten“ und speziell für sog. „Heldengottesdienste“, das alles neun Monate vor der Kapitulation. Immer wieder stoßen die Pleußener Ortschronisten auf Kuriositäten in der jüngeren und älteren Ortsgeschichte.

Karl Haberkorn begrüßte zum 4. Erzählnachmittag in Pleußen wieder zahlreiche Interessierte, unter ihnen den Mitterteicher Stadtarchivar Herbert Hackbarth und den Wiesauer Heimatforscher Adalbert Busl.

Wo kommt der Name Pleußen eigentlich her? Adalbert Busl war in Urkunden und



Heimatforscher Adalbert Busl erläuterte anhand früherer Flurkarten die arbeitsökonomischen Hintergründe wie auch die Steuerbelastung auf den Höfen.

Quellen dazu u.a. auf die Namen Plissene, Pleissen gestoßen und vermutete einen Zusammenhang mit dem früheren Gulgbach-Namen Pleichsen. Er zeichnete die Anfänge des Ortes nach und ordnete sie in das „Prädium Tirschenreuth“ ein, einem kirchlichen und gleichzeitig weltlichen Verwaltungsbezirk. Pleußen hatte anfangs zur Tirschenreuther Filialkirche Leonberg gehört, später zur Pfarrei Mitterteich, was Mitte des 20. Jahrhunderts dann zur „Expositur Steinmühle“ führte.

Überraschend seine Erklärungen zu früheren Flureinteilungen: Oft waren die schmalen Felder bis zu 900 m lang. Die Logik dahinter: Es war zeitsparend, denn die Ochsenspanne mussten so nur selten das umständliche Wendemanöver bewerkstelligen.

Anhand der Arbeiten von Monika Beer-Helm zu den Wirtshäusern standen Fotos aus den letzten 150 Jahren zur Verfügung. Erinnert wurde dabei an die vielfältigen Veranstaltungen in der „Kantine“ des Basaltwerks als gesellschaftlichem Zentrum. Karl Haberkorn informierte ferner über seine Recherche-Ergebnisse zum Wasserleitungsbau. Dabei mussten die Orte Pfaffenreuth, Königshütte, Steinmühle, Pleussen und später auch Kondrau zusammenarbeiten,



In bisher 12 Bändchen stellte Harald Seitz viele der bisherigen Ergebnisse der Ortschronisten vor und traf damit auf großes Interesse.

bis es zur heute gesicherten Wasserversorgung kam. Mit Fotos zur Entstehung und Entwicklung der Gommelbergkapelle wurden Erinnerungen zu Wallfahrten und Festen aufgefrischt. Wie bei früheren Erzählnachmittagen kamen auch Klassenfotos aus den 1940er bis 1960er Jahren gut an, weil sich etliche schnell wiederentdeckten und auch die Lehrkräfte Seitz, Schinner, Wopperer, Rudofsky und Suttner noch in Erinnerung waren.

Auf besonderes Interesse stieß Harald Seitz mit einer neu aufgelegten Schriftenreihe. In bislang 12 von ihm ansprechend gestalteten Bändchen kann man Interessantes nachlesen zu Dorfgeschichte, Schule, Basaltwerk, zur Entstehung der Deponie, zu Natur und Umweltschutz, zum Bahnhof oder zur Auflösung der Gemeinde im Jahr 1972.

In naher Zukunft will man die Exemplare der Stadtbibliothek Mitterteich zur Verfügung stellen, so dass sie allen leicht zugänglich sind.

Karl Haberkorn bedankte sich bei den Akteuren des Nachmittags, so bei Adalbert Busl, Lukas Bauer, Harald Seitz, Friedrich Wölfl und beim Kaffee- und Kuchenteam um Barbara Schaumberger. Neue Beiträge seien in Planung, ergänzte er, und wer in Familienalben oder Vereinsarchiven Material finde, möge es dem Team zur Verfügung stellen. Einzelheiten und Dokumente finden sich online unter www.mitterteich.de/heimatgeschichte/ortschronik-pleussen (Friedrich Wölfl)

ENDLICH WIEDER SOMMERGEFÜHLE

Mit unserem Akku-Check und Rundum-Service startest du entspannt in die Saison.

MELDE DICH DIREKT BEI WHATSAPP!
0171 774 31 21

zweirad-goehl.de

NUTZE UNSEREN ABHOLSERVICE

ZWEIRAD GÖHL

NEU! Wiesau-Zentrum – Wohnungen zu vermieten,

Z. B. Komplett renovierte 3-Zimmer-Wohnung, ab sofort bezugsfertig, neue Böden, frisch gestrichen, viel Licht, 2 Balkone, EG / Hochparterre, Bad mit Fenster + Wanne, nur langfristig abzugeben, Euro 495,00 Kaltmiete zzgl. Heiz- und Betriebskosten
Energie: Erdgas, V-Ausweis, Klasse C, Bj. 1969, 120,4 kWh/(m²a)

Jetzt Termin vereinbaren!
Rufen Sie uns an, wir sind Ihnen gerne behilflich:
R. Richter Immobilien GmbH, Frau Scharnagl,
Tel.: 0151 / 56 855 905 oder info@richter-verwaltung.com

Vertriebenenendenkmal am Mitterteicher Friedhof neu gestaltet

Die Stadt will dadurch das Andenken an die Toten der Vertreibung wach halten, eine Ruhebänk wird noch geliefert



Edgar Wenisch

**öbuv Sachverständiger
IHK Regensburg
Zert. Wirtschaftsmediator IHK**

Waldsassener Str. 18, 95692 Konnersreuth
Telefon 09632/91 69-88 Telefax -89
Mobil 0170/ 44 65 23 5
e.wenisch@svb-wenisch.de

Mediation ist Konfliktlösung ohne Gerichtsverhandlung

vertraulich nachhaltig und mit Gewinnern auf beiden Seiten.

Mediation ist ein absolut vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe des Mediators eigenverantwortlich eine Lösung des wie auch immer gearteten Problems finden.

Es ist eine zukunftsorientierte Vereinbarung welche beide (oder mehr) Parteien als Sieger aus der Mediation entlässt.

Eine Mediation hat folgende Grundprinzipien:

- 1. Freiwillig:** die Parteien nehmen freiwillig teil und können zu jederzeit die Mediation beenden.
- 2. Eigenverantwortlich:** Die Parteien entwickeln selbst eine Lösung, der Mediator führt und stellt Vorschläge und Leitplanken.
- 3. Neutral und Allparteilich:** Der Mediator ist unabhängig und unterstützt die Parteien gleichermaßen. Er führt die Parteien aber beeinflusst nicht ihre Interessen. Es ist deshalb auch möglich und durchaus üblich das die Parteien nicht an einen Tisch und in einen Raum sitzen.
- 4. Vertraulich:** Alle besprochenen Inhalte bleiben geheim (im Gegensatz zu Gerichtsverfahren welche öffentlich sind.)
- 5. Abschluss:** Eine Mediation endet nur mit zwei Siegern (Win-Win-Lösung) oder sie scheitert. Bei Einigung wird eine Vereinbarung vom Mediator aufgesetzt und von beiden Parteien unterschrieben.

Seit 2006 arbeite ich sehr erfolgreich als geprüfter Wirtschaftsmediator IHK. 88% meiner Mediationen waren erfolgreich. Eine Mediation ist in der Regel wesentlich günstiger als ein Gerichtsverfahren. Meine Fachgebiete sind Familien- Wirtschaft- und Nachbarschaft Mediation. Anfragen sind unverbindlich und kostenlos

Neu gestaltet wurde am Mitterteicher Friedhof ein 1953 aufgestelltes Vertriebenenendenkmal. Der Granitstein ist nun wieder ansehnlich, vor dem Stein wurde ein Einzelziler gepflanzt, dort wachsen jetzt Blumen. Im Bild die Verantwortlichen, (von links) Stadtgärtner Willi Kilian, Bürgermeister Stefan Grillmeier, Bauhofleiter Manuel Zeis und Friedhofswärter und Bestatter Bernhard Brandl. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) „Es war mir eine Herzensangelegenheit, dass dieses Vertriebenenendenkmal in unserem Friedhof wieder ansehnlicher wird“, sagte Stadtgärtner Willi Kilian, als jetzt die Verantwortlichen der Stadt und des Friedhofs die gelungene Neugestaltung bestaunten. Das steinerne Denkmal aus dem Jahr 1953 erinnert an die Vertriebenen und ihre Opfer nach dem zweiten Weltkrieg. Ihnen zu Ehren wurde dieses Denkmal errichtet.

Wie Stadtgärtner Willi Kilian berichtete, war das Denkmal nahezu vollständig zugewachsen und kaum noch einsehbar. Dank der Unterstützung des Bauhofs wurden die Bäume und Sträucher dort entfernt, der Granitstein gereinigt und gesäubert. Vor dem Stein wurde ein Einzel-

ler gesetzt, dort wachsen jetzt Blumen und erinnern an die Opfer der damaligen Zeit. Jetzt soll noch eine Ruhebänk kommen, damit sich Friedhofsbesucher dort hinsetzen und der Opfer gedenken können. Schnell wird klar, dass Bauhof und die Stadtgärtnerei dort mit viel Arbeitseinsatz Bleibendes geschaffen haben. Willi Kilian spricht denn auch von einer Aufwertung für den Friedhof. Bürgermeister Stefan Grillmeier zeigte sich froh und dankbar über das gelungene Ergebnis. „Gerade in diesen Zeiten muss uns bewusst werden, wie dankbar wir sein müssen, in Frieden leben zu dürfen. Der Gedenkstein soll uns dazu Mahnung sein“, sagte der Bürgermeister. Lobende Worte fand er für die wiederum gelungene Zusammenarbeit zwischen Bauhof und Stadtgärtnerei.

Fleisch- und Wurstwaren abholbereit rund um die Uhr

Metzgerei Ruckdeschel, auch „RuX“ genannt, bietet in Mitterteich in der Tirschenreuther Straße 9. ab 1. Juni diesen Exklusivservice an. Abholstation hat 24/7 geöffnet.

Mitterteich. (jr) Der gebürtige Mitterteicher Metzgermeister Martin Krasser führt seit vielen Jahren als Geschäftsführer die Wunsiedler Metzgerei Ruckdeschel „RuX“. Seit 3 Jahren nun schon sind die Metzgerei Krasser und Ruckdeschel verschmolzen. Der Verkauf in Mitterteich war seit dem geschlossen. Dreißig Mitarbeiter, darunter zwei Auszubildende, sorgen sich, dass dem Kunden an nichts fehlt. Die hauseigene Schlachtung mit eigenen Stallungen und Zerlegung der Tiere findet dabei im hochmodernen Betrieb in Wunsiedel statt. Ein Teil der Wurstproduktion findet nach wie vor in Mitterteich statt, um die Hauptproduktion in Wunsiedel zu entlasten. Warum dann nicht auch in Mitterteich hergestellte Fleisch- und Wurstspezialitäten verkaufen, um die Vielfalt für den Kunden in Mitterteich zu steigern, dachte sich der Metzgermeister und sanierte dafür einen Raum in Mitterteich.

In der neuen Abholstation können bestellte Fleisch- und Wurstwaren aus der eigenen Vorbestell-APP abgeholt werden, die in den Kühlfächern lagern. Die Eigene APP ist im Apple-Store und Google-Playstore für alle zum Download da. Einfach zum gewünschten Abholtag vorbestellen, befindet sich die Ware in einer der zwölf Kühlfächern zum Abholen bereit. Neben der bestellten Ware können auch Wurst- und Grillwaren aus einem zusätzlichen Automaten bezogen werden. Im Smartstore ist die Zahlung nur mit EC-Karte oder digital möglich, kein Bargeld. Laut Martin Krasser, der die Metzgerei Ruckdeschel gemeinsam mit seiner Frau Kathleen leitet, ist die Ware in der Abholstation täglich frisch verfügbar. Krasser arbeitet mit der neuesten



Blick in das Innenleben der Abholstation, mit Metzgermeister Martin Krasser (rechts) und Karl Krasser, rechts die Kühlfächer, wo die gelieferte Ware auf den Abholer wartet. (jr) Bild: jr

Technik, die derzeit noch einzigartig in der Region ist. Dabei setzt er immer noch auf die Unterstützung von Vater Karl. Der Mindestbestellwert in den Kühlfächern liegt bei 20 Euro, ab dann wird der gewünschte Einkauf geliefert. Die Investition in Mitterteich war dabei nicht ganz billig, „wir haben in den Smartstore einen mittleren fünfstelligen Betrag investiert“, sagt Martin Krasser.

Am Samstag, 6. Juni gibt es von 10 bis 14 Uhr vor dem Laden in der Tirschenreuther Straße ein kleines Eröffnungsfest mit gegrillten Bratwürsten für 2 Euro, für Getränke ist auch gesorgt. Dazu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Zu diesem Tag stehen sie gerne für Fragen zum Bestellen und zum regen Austausch über Herkunft und Produktion vor Ort parat. Ab Montag, 1. Juni öffnet die Abholstation „Smartstore“ in der Tirschenreuther Straße 9. Rund um die Uhr können in der neu errichteten Abholstation frische Wurst- und Fleischwaren eingekauft werden. „Unsere Abholstation hat 24/7 geöffnet, Öffnungszeiten sind uns wurscht“, sagt Martin Krasser werbewirksam.

Radsport
Meiniger

alles für den Radsport...



AUSVERKAUF
UNSERES LAGERS

Bachstraße 7, Mitterteich

**TOLLE RABATTE AUF
FAHRRÄDER & ZUBEHÖR!**

von **20%** bis **50%**

Öffnungszeiten:

**Montag bis Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung!**

Rudolf Meiniger

95666 Mitterteich · Angergasse 30

Tel.: 09633/3411 oder 09633/3355

Handy: 0151/46572162

Dein Ferienspaß im T1 – Sommer 2026

Beats, Bytes & Blockbuster:
Erschaffe deinen eigenen Hit!

Du willst nicht nur Musik hören, sondern sie erschaffen? Du hast Lust, vor oder hinter der Kamera zu stehen und echte Festival-Luft zu schnuppern? Dann komm ins Jugendmedienzentrum T1! Das erwartet dich:

- KI trifft Komposition: Nutze künstliche Intelligenz als dein neues Instrument und produziere im Team deinen eigenen Song.

- Vom Sound zum Screen: Wir drehen das passende Musikvideo zu deinem Track. Ob Regie, Schauspiel oder Kamera – du entscheidest!

Die Hard Facts:

Wann: 11. – 13. August 2026
(täglich 09:00 – 16:30 Uhr)

Wer: Alle von 10 bis 14 Jahren

Wo: Jugendmedienzentrum T1,
Tannenlohe 1,
95685 Falkenberg

Preis: 49,00 €
(inkl. Mittagessen für alle 3 Tage)

Anmeldung:

Schnell sein lohnt sich!

Mail an: [t1\(at\)tirschenreuth.de](mailto:t1(at)tirschenreuth.de)

FERIENSPASS im T1 JUGEND MEDIEN ZENTRUM

Beats, Bytes & Blockbuster!

11.-13. August 2026

Infos unter: www.t1-jmz.de/termine

Neue Farbe. Neues Zuhause.

Check our Instagram!

Malerbetrieb

Modern. Kreativ. Präzise.

BLECHINGER

www.blechinger-maler.de

Ziegelhütte 5b, 95666 Mitterteich, Tel. 09633/570

Analog + ISDN + VoIP = ALL-IN!

COMpact 4000

Auerwald

Vollhybrides ITK-System

Unterstützt IPv6

Strom- und nervensparend

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMpact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler
Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254

www.auerwald.de

Jetzt Wero freischalten

Liefen lassen, halbe-halbe machen.

Mit Wero in der VR Banking App direkt Geld aufs Konto senden.

vr-nopf.de

WERO